

Ortschaft	Ortsvorsteher	Stellvertreter
Aichen-Gutenberg	Christian Maier	Norbert Strittmatter
Breitenfeld	Jürgen Bacher	Christian Hoch
Detzeln	Norbert Thienger	Rudolf Fricker
Eschbach	Markus Waßmer	Stefanie Gamp
Gaiß-Waldkirch	Reinhold Lederer	Winfried Ebner
Gurtweil	Alfred Scheuble	Gerold Müller
Indlekofen	Hanspeter Schäuble	Erwin Bächle
Krenkingen	Frank Kaiser	Christian Hug
Schmitzingen	Siegmar Mutter	Meinrad Studinger

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

Gegen eine offene Wahl im Ganzen wurden keine Einwendungen erhoben.

Oberbürgermeister Albers nimmt im Anschluss an die Wahl die Verpflichtung der Ortsvorsteher vor und händigt ihnen die Ernennungsurkunden aus.

106.

**Neubau Psychiatrie:
Vorstellung des Projekts**

Oberbürgermeister Albers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Prof. Dr. Dr. Hans-Jürgen Seelos vom Zentrum für Psychiatrie und den Architekten Peter Koczor.

Architekt Peter Koczor stellt die aktuelle Planung für den Neubau der Psychiatrie in Waldshut vor und beantwortet verschiedene Fragen. Auf die Frage nach dem Baubeginn antwortet er, dass noch in diesem Jahr der Spatenstich erfolge und der Baubeginn nächstes Jahr sein werde; die Fertigstellung sei für Herbst 2011 geplant.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorhaben „Neubau Psychiatrie“ wie in der Sitzung vorgestellt zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

107.

**Zentrenkonzept:
Fortschreibung**

Oberbürgermeister Albers erläutert das Ergebnis der Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss. Insbesondere geht er auf die Stellungnahme der Firma Hettler, der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee und der Interessengemeinschaft Schmittenuau ein, wonach Unterhaltungselektronik weiterhin innenstadtrelevant bleiben solle. Er schlägt

vor, die Änderung der Sortimentsliste nochmals im Herbst im Stadtentwicklungsausschuss zu beraten und diesen Teil des Beschlusses zu vertagen. Hierzu stellt er Zustimmung fest.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt das Märkte- und Zentrenkonzept, erstellt von BBE Baden-Württemberg GmbH. Die Abgrenzung des Kernbereichs und die Innenstadtabgrenzung erfolgt wie vom Stadtentwicklungsausschuss vorgeschlagen. Die Änderung der Sortimentsliste mit dem Punkt Unterhaltungselektronik ist der Beratung in einer späteren Sitzung vorbehalten und wird vom Beschluss ausgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

108.

**Bahnareal Tiengen:
Förderprogramm Stadtumbau West**

Stadtplanerin Margit Ulrich erläutert die Eckdaten für die Entwicklung des Bahnareals Tiengen.

Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion, möchte, dass die bisher eingereichten Konzepte vorgestellt werden.

Oberbürgermeister Albers sagt zu, diese Konzepte in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vorzustellen.

Stadtrat Gerhard Vollmer, SPD-Fraktion, erkundigt sich nach dem nördlichen Teil der Bahnlinie.

Der Oberbürgermeister antwortet, dass dieser Bereich für „Park & Ride“ vorgesehen sei.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, einen Antrag auf Aufnahme in das Bundes-Länder-Programm Stadtumbau-West (SUW) für das Bahnareal Tiengen zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

109.

Weihnachtsbeleuchtung Waldshut

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage und teilt mit, dass der Werbe- & Förderungskreis Waldshut (W & F) weiter nach einer neuen Weihnachtsbeleuchtung suchen möchte. Er habe den W & F gebeten, den Sachstand bis Oktober mitzuteilen und schlägt vor, das Thema mit Beteiligung des W & F im Verwaltungs- und Sozialausschuss zu beraten. Des Weiteren schlägt er vor, für den Haushalt 2010 40.000 € (Mehrkosten für Umrüstung auf LED-Birnen) vorzusehen und die 42.000 € für die erforderlichen Reparaturarbeiten ggfs. im Herbst überplanmäßig zu beschließen. Hierzu stellt er Zustimmung fest.

110.

DSL-Versorgung: Förderprogramme der Bundesregierung und der Länder

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Auf die Frage von Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion, erläutert Bürgermeister Beck das Ausschreibungsverfahren.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, einen Förderantrag vorzubereiten und dem Gemeinderat vor Einreichen des Antrages über die Ausschreibungsergebnisse und die geplanten Maßnahmen zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

111.

Managementplan für das FFH-Gebiet „Hochrhein östlich Waldshut“: Stellungnahme der Stadt Waldshut-Tiengen

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Managementplan für das FFH-Gebiet „Hochrhein östlich Waldshut“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung eine Stellungnahme abzugeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

112.

Einfacher Bebauungsplan „Innenstadt Tiengen“: Auslegungsbeschluss

Bürgermeister Beck erläutert das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der Zustimmung empfehle.

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Auslegungsbeschluss eines einfachen Bebauungsplanes „Innenstadt Tiengen“ nach § 13 Absatz 2 Nr. 2 BauGB. Nach dem Bebauungsplan sollen Schank- und Speisewirtschaften nur im Wege der Ausnahme zulässig sein; Vergnügungstätten sollen unzulässig sein.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

113.

Kindertagegebühren: Erste Vorberatung

Oberbürgermeister Albers informiert über das Ergebnis der Vorberatung im Verwaltungs- und Sozialausschuss.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vom Verwaltungs- und Sozialausschuss empfohlenen Verfahren zur Neuregelung der Kindertagegebühren zu.

Abstimmungsergebnis:

Bei 1 Nein-Stimme
mehrheitlich zugestimmt

114.

Wirtschaft: Existenzgründer in Waldshut-Tiengen - Präsentation

Sachbearbeiter Josef Matt stellt die Maßnahmen der städtischen Wirtschaftsförderung für die nachfolgenden Existenzgründungen vor:

- Kaffee K
- Calimero Kinder-Second-Hand
- Atelier Eva Ünal
- Frank Martin Neumann (2. Umweltpreis für umweltschonendes Verfahren zur Papierherstellung)

115.

Winterdienst: Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat bewilligt überplanmäßige Mittel in Höhe von 50.000 € auf der HHSt. 1.6750.578100.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

116.

Spenden:

Oberbürgermeister Albers verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung. Außerdem empfehle der Verwaltungs- und Sozialausschuss gemäß heutiger Vorberatung der Entgegennahme einer Spende von Herrn Milorad Krstic für die Durchführung eines pädagogischen Konzepts an der Johann-Peter-Hebel-Schule in Höhe von insgesamt zuzustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden und einer Spende von Herrn Milorad Krstic für die Durchführung eines pädagogischen Konzepts an der Johann-Peter-Hebel-Schule in Höhe zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

117.

Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

118.

Verschiedenes

Bahnübergang Tiengen

Bürgermeister Beck informiert über eine vorgesehene Maßnahme der Deutschen Bahn zur Verbesserung des Bahnübergangs Tiengen; insbesondere soll dadurch der Lärm beim Überfahren des Bahnübergangs reduziert werden. Die Bahn hätte als weitere Maßnahme zur Lärmreduzierung eine Geschwindigkeitsbeschränkung in den Nachtstunden angeregt. Hierzu habe Herr Kienzler vom Straßenverkehrsamt bereits Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

119.

Fragestunde

Kinderspielplatz im Ziegelfeld

Herr Norbert Wichmann, Ziegelfeldstr. 2, erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich Einrichtung eines Kinderspielplatzes im Ziegelfeld.

Oberbürgermeister Albers antwortet, dass die Stadt ein geeignetes Grundstück für 70.000 € erworben und man auf den Beginn der in diesem Bereich vorgesehenen Wohnbebauung hätte warten wollen. Da sich der Beginn der Wohnbebauung verzögere, wolle man aber nicht mehr länger abwarten.

Stadtplanerin Margit Ulrich ergänzt hierzu, dass Mittel für einen Spielplatz im Ziegelfeld im Haushaltsentwurf 2010 vorgesehen seien.

Schwimmen im Rhein

Ein Bürger aus der Mühlegasse möchte, dass am Rhein Schilder aufgestellt werden, die das Schwimmen im Rhein unter Hinweis auf Lebensgefahr verbieten würden.

Oberbürgermeister Albers antwortet hierzu, dass er einige Personen kennen würde, die gerne im Rhein schwimmen würden und dass es bei Kindern Sache der Eltern sei, zu entscheiden, ob sie das Schwimmen erlauben würden oder nicht. Er stelle es dem Gemeinderat aber frei, ein solches Verbot zu beantragen.